D **Elektrischer Gurtwickler rolloAutomat Schwenkwickler**
Betriebs- und Montageanleitung

RADEMACHER

Artikel-Nr. :

rolloAutomat Schwenkwickler	(RA 9510)
rolloAutomat Schwenkwickler (Minigurt)	(RA 9550)

VBD 387-4 (01.14)

Sehr geehrte Kunden ...

D

...mit dem Kauf des **rolloAutomat Schwenkwickler** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Dieser Rollladen-Gurtwickler ist sowohl unter Aspekten des größten Komforts und der optimalen Bedienbarkeit als auch unter Gesichtspunkten der Solidität und Langlebigkeit entstanden. Mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch und nach langen Versuchsreihen sind wir stolz, Ihnen dieses innovative Produkt zu präsentieren.

Dahinter stehen alle hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hause RADEMACHER.

Diese Anleitung ...

...beschreibt Ihnen die Montage und die Bedienung Ihres Rollladen-Gurtwicklers.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

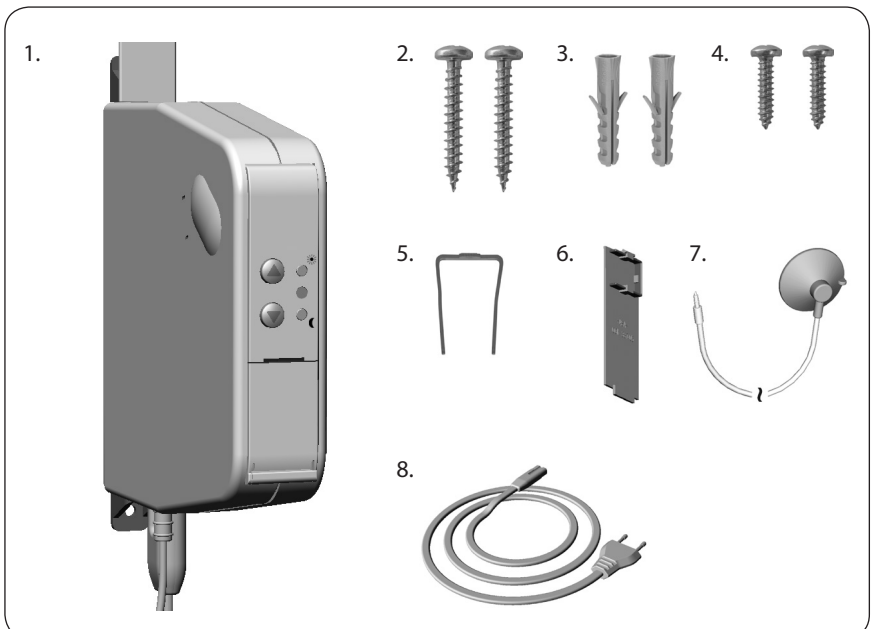
Inhaltsverzeichnis

D

1. Lieferumfang ... 4
2. Gesamtansicht Schwenkwickler ... 5
3. Zeichenerklärung ... 6
4. Allgemeine Sicherheitshinweise ... 6
5. Richtige Verwendung ... 8
6. Falsche Verwendung ... 8
7. Zulässige Rollladen-Gurtbänder ... 9
8. Kurzbeschreibung ... 10
9. Allgemeine Montagehinweise ... 10
   - 9.1 Sie benötigen folgende Werkzeuge ... 11
10. Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss ... 14
    - 10.1 Elektrischer Anschluss ... 15
11. Den Schwenkwickler montieren ... 16
12. Das Gurtband einziehen und befestigen ... 17
13. Endpunkte einstellen ... 19
14. Manuelle Bedienung ... 21
15. Zeitautomatik; Kurzbeschreibung ... 22
    - 15.1 Eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen ... 22
16. Sonnenautomatik; Kurzbeschreibung ... 24
    - 16.1 Sonnenautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit ... 26
17. Dämmerungsautomatik; Kurzbeschreibung ... 27
    - 17.1 Dämmerungsautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit ... 28
18. Alle Einstellungen löschen, Reset ... 29
19. Den Schwenkwickler ausbauen (z. B. bei Umzug) ... 30
20. Das Gurtband bei Geräteausfall entfernen ... 31
21. Was tun, wenn... ? ... 32
22. Hinweise zur Wartung und Pflege ... 36
23. Technische Daten ... 37
    - 23.1 Datenerhalt nach einem Netzausfall ... 38
24. Zugkraftdiagramm ... 39
25. Bohrschablone ... 41
26. CE-Zeichen und EG Konformitätserklärung ... 43
27. Garantiebedingungen ... 44

1. Lieferumfang

D



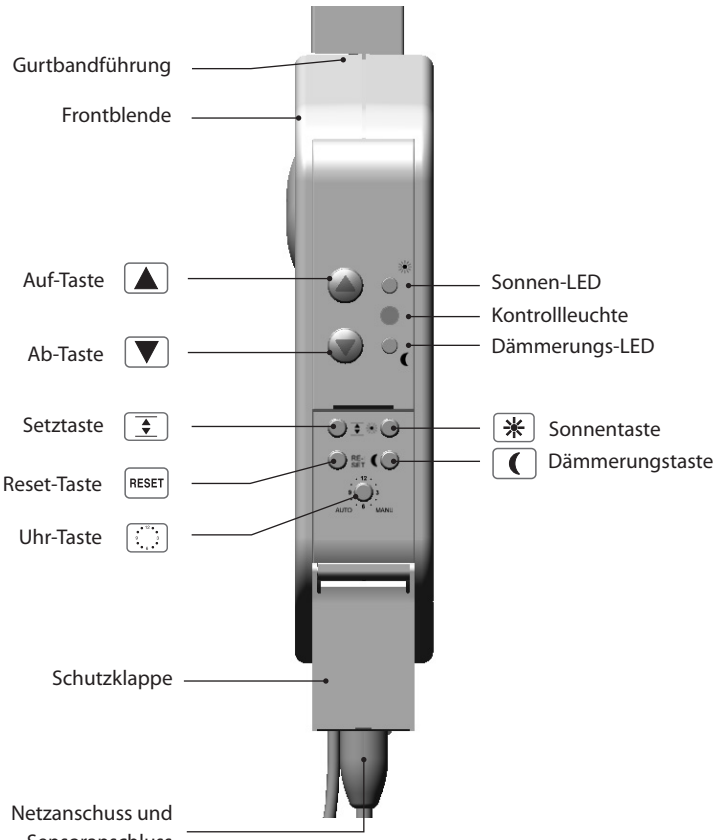
Legende

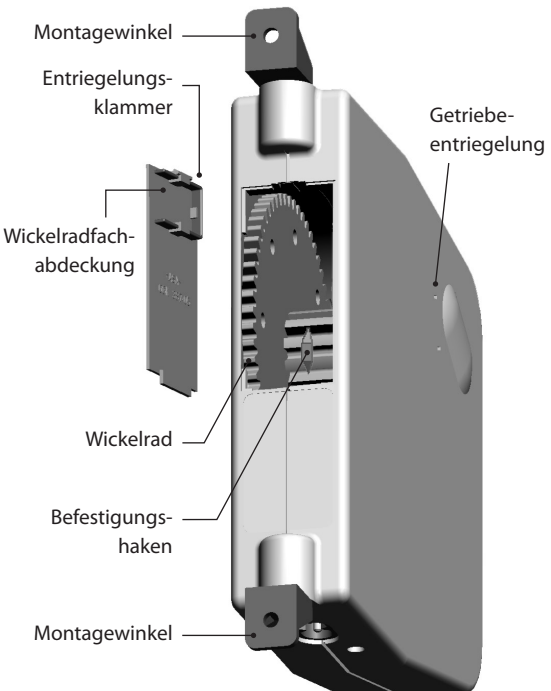
1. Schwenkwickler für 23 mm Gurtband oder für Minigurt
2. 2 x Montageschrauben (5 x 35 mm)
3. 2 x Dübel (6 mm)
4. 2 x Montageschrauben (4.2 x 19 mm), s. Seite 16
5. Entriegelungsklammer (im Gehäuse)
6. Wickelradfachabdeckung (mit Entriegelungsklammer)
7. Sonnen-/Dämmerungssensor (0,75 m Kabellänge)
8. Netzkabel

2. Gesamtansicht Schwenkwickler

D

* gilt analog auch für die Minigurtvariante





3. Zeichenerklärung

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben.

Wichtige Sicherheitshinweise.

Hier geht es um Ihre Sicherheit.

Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

HINWEIS / WICHTIG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Alle Arbeiten an elektrischen Anlagen müssen durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
- Führen Sie alle Montage- und Wartungs- und Reparaturarbeiten im spannungslosen Zustand durch.

Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluss).

- Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- Prüfen Sie das Gerät und das Netzkabel vor dem Einbau auf Unversehrtheit.
- Wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (s. Seite 44), falls Sie Schäden am Gerät feststellen.

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Unterweisen Sie alle Personen im sicheren Gebrauch des Schwenkwicklers.
- Verhindern Sie dass Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten sowie Kinder mit ortsfesten Steuerungen spielen.
- Beobachten Sie während der Einstellungen den Rollladen und halten Sie Personen fern, die durch plötzliches Nachrutschen des Rollladens zu Schaden kommen können.
- Führen Sie alle Reinigungsarbeiten am Rollladen im spannungslosen Zustand aus.

Bei Verwendung einer Zuleitung mit Netzstecker müssen die Netzsteckdose und der Netzstecker immer frei zugänglich sein.

Nach der Norm DIN EN 13659 muss dafür Sorge getragen werden, dass die für die Behänge festgelegten Verschiebebedingungen nach EN 12045 eingehalten werden. In ausgerollter Stellung muss bei einer Kraft von 150 N in Aufwärtsrichtung an der Unterkante die Verschiebung mindestens 40 mm betragen.

Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Ausfahrgeschwindigkeit des Behanges auf die letzten 0,4 m, kleiner als 0,2 m/s sein muss.

Das Überschreiten der maximal zulässigen Laufzeit (KB) kann zur Überlastung und zur Beschädigung des Schwenkwicklers führen.

- Die maximal zulässige Laufzeit für eine Fahrt darf im Betrieb nicht überschritten werden. Der Schwenkwickler verfügt dazu über eine **Laufzeitbegrenzung (KB)** von vier Minuten.
- Hat die Laufzeitbegrenzung angesprochen, muss der Schwenkwickler mindestens 30 Minuten lang abkühlen. Die volle Betriebsbereitschaft ist nach ca. einer Stunde wieder hergestellt.

5. Richtige Verwendung

Verwenden Sie den Schwenkwickler nur ...

... zum Heben und Senken von Rollläden mit zulässigem Gurtband.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von RADEMACHER.

- Sie vermeiden so Fehlfunktionen bzw. Schäden am Schwenkwickler.
- Als Hersteller übernehmen wir keine Garantie bei der Verwendung herstellerfremder Bauteile und daraus entstehender Folgeschäden.
- Alle Reparaturen am Schwenkwickler dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Einsatzbedingungen

- Betreiben Sie den Schwenkwickler nur in trockenen Räumen.
- Am Einbauort muss bauseitig eine frei zugängliche 230 V / 50 Hz Netzsteckdose vorhanden sein.
- Der Rollladen muss sich leichtgängig heben und senken lassen, er darf nicht klemmen.
- Die Montagefläche für den Schwenkwickler muss eben sein.

6. Falsche Verwendung

Die Verwendung des Schwenkwicklers für andere als die zuvor genannten Anwendungsbereiche ist nicht zulässig.

- Montieren Sie den Schwenkwickler niemals im Außenbereich.

7. Zulässige Rollladen-Gurtbänder

WICHTIG

Verwenden Sie nur Gurtbänder in den zulässigen Längen. Werden längere Gurtbänder eingezogen, kann das zur Beschädigung des Schwenkwicklers führen.

HINWEIS

Die Angaben sind Richtwerte und gelten für eine ideale Einbausituation. Auf Grund von bauseitigen Gegebenheiten können die Werte abweichen.

Tabelle 1: Zulässige Rollladen-Gurtbänder

Rolladen-Schwenkwickler		für Minigurt	für Standardgurtand
Gurtbandbreite:	**Gurtstärke**	**Maximale Gurtlänge**	
15 mm (Minigurtband)	1,0 mm	5,0 m	- - -
23 mm (Standardgurtband)	1,0 mm	- - -	5,0 m
	1,3 mm	- - -	4,0 m
	1,5 mm	- - -	3,4 m

Tabelle 2: Zulässige Rollladenfläche (m²)

Rollladentyp:	Gewicht/m²	zulässige Rollladenfläche (m²)	
Kunststoffrollläden	(4,5 kg/m²)	ca. 5 m²	ca. 5 m²
Aluminium- und Holzrollläden	(10,0 kg/m²)	ca. 2,5 m²	ca. 2,5 m²

8. Kurzbeschreibung

Der Schwenkwickler ist ein Rollladenantrieb für den Innenbereich. Er kann zur Erstmontage in einer neuen Rollladenanlage oder zum Austausch eines alten meachnischen Aufputzgurtwicklers verwendet werden.

Die Montage erfolgt als Aufputzgerät. Die Stromversorgung erfolgt über ein Anschlusskabel mit Netzstecker.

Durch die drehbaren Montagebügel können Sie den Schwenkwickler bei Bedarf auch in seitlicher Stellung betreiben.

Funktionsmerkmale und Steuerungsmöglichkeiten:

- Manuelle Bedienung
- AUTO/MANU - Umschaltung
- Zeitautomatik, je eine Schaltzeit für AUF (▲) und AB (▼)
- Zeitautomatik ein-/ausschalten
- Sonnenautomatik
- Dämmerungsautomatik
- Endpunkteinstellung

9. Allgemeine Montagehinweise

Eine schlechte Gurtbandführung kann das Gurtband zerstören und den Schwenkwickler unnötig belasten.

- Montieren Sie den Schwenkwickler so, dass das Gurtband möglichst senkrecht in das Gerät einläuft, Sie vermeiden dadurch unnötige Reibung und Verschleiß.

Bei falscher Montage können Sachschäden entstehen.

- Während des Betriebes sind starke Kräfte wirksam, die eine sichere Montage auf einem festen Untergrund erfordern.

9. Allgemeine Montagehinweise

Hinweis zur Aufputzmontage

- Der Schwenkwickler ist ein Aufputzgerät und kann mit Hilfe der beiliegenden Befestigungsschrauben und Dübel montiert werden.
- Verwenden Sie wenn möglich vorhandene Bohrungen (z. B. beim Austausch eines mechanischen Gurtwicklers).

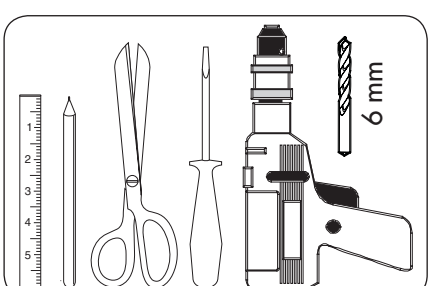
Montage auf Fensterrahmen etc.

Schwache Fensterrahmen können ausbrechen.

- Prüfen Sie bei Montage auf Fensterrahmen deren Aufbau und Belastbarkeit. Gerade bei Montage auf Kunststoffkonstruktionen müssen die Befestigungsschrauben fest sitzen und dürfen sich während des Betriebs nicht lösen.
- Fragen Sie ggf. Ihren Fensterhersteller bevor Sie den Schwenkwickler auf einer Fensterkonstruktion befestigen.

9.1 Sie benötigen folgende Werkzeuge

- Schraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Schere
- Zollstock oder Maßband
- Stift
- Bohrmaschine
- Steinbohrer (6 mm)

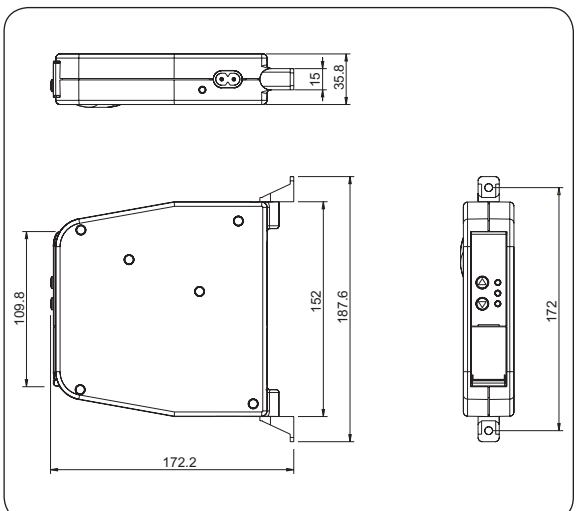


9.2 Montagevorbereitungen

1. Maße nehmen.

- Prüfen Sie, ob am Einsatzort ausreichend Platz für den Schwenkwickler vorhanden ist.

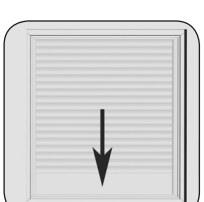
Abmessungen, gültig für beide Gerätevarianten.



Alle Maßangaben in mm

2. Den Rollladen ganz herunterlassen bis alle Lamellen vollständig geschlossen sind.

Gilt für eine Erstmontage sowie bei Umrüstung bzw. bei Austausch des Gerätes.

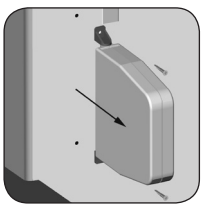


3. **Demontieren Sie den alten Gurtwickler, falls Sie eine bestehende Rollladenanlage umrüsten, sonst weiter mit Punkt 4.**

- Schrauben Sie den alten Gurtwickler ab und öffnen Sie ihn.
- Lösen Sie das Gurtband und ziehen Sie es vollständig aus dem alten Gurtwickler heraus.

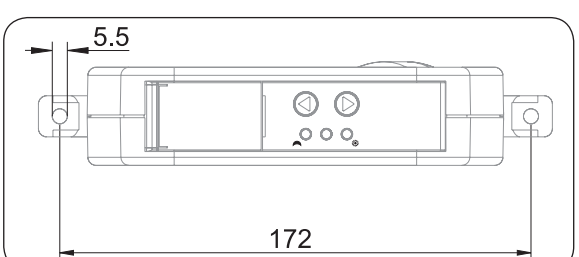
Es besteht Verletzungsgefahr durch die vorgespannte Feder im alten Gurtwickler.

- Die Feder kann beim Öffnen unkontrolliert zurückschnellen. Halten Sie die Feder beim Lösen des Gurtbandes gut fest und lassen Sie sie langsam zurückdrehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.



4. **Prüfen Sie, ob Sie vorhanden Bohrlöcher verwenden können oder markieren Sie mit Hilfe der Bohrschablone von Seite 41 neue Befestigungslöcher.**

- Für die Wandmontage müssen Sie die Befestigungslöcher mit einem 6 mm Steinbohrer bohren.



Bohrschablone, s. Seite 41.

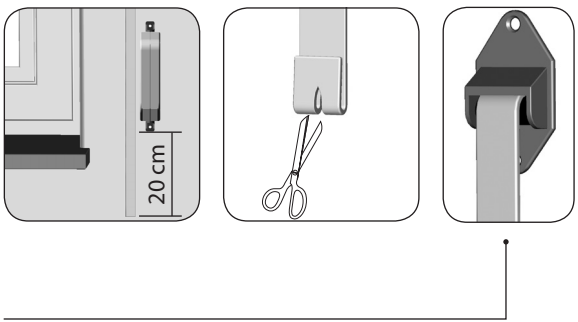
9.2 Montagevorbereitungen

5. Das Gurtband vorbereiten.

- Schneiden Sie das Gurtband ca. 20 cm unterhalb des Schwenkwicklers ab.
- Schlagen Sie das Ende des Gurtbandes ca. 2 cm um und schneiden Sie in die Mitte einen kurzen Schlitz. So können Sie später das Band auf dem Wickelrad einhaken.

Empfehlung

- Das Gurtband muss möglichst gerade und leicht laufen. Montieren Sie bei schwergängigen Rollläden eine Umlenkrolle an den Rollladenkasten, Sie vermeiden dadurch unnötige Reibung und Verschleiß am Gurtband.



10. Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss

Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Alle Arbeiten an elektrischen Anlagen müssen durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
- Führen Sie alle Montage- und Wartungs- und Reparaturarbeiten im spannungslosen Zustand durch.

10.1 Elektrischer Anschluss

1. **Stecken Sie den Gerätestecker des beiliegenden Netzkabels an der Unterseite des Schwenkwicklers in die Netzanschlussbuchse.**

2. **Stecken Sie anschließend den Netzstecker in eine 230 V / 50 Hz Netzsteckdose.**

3. **Prüfen Sie kurz die Funktion des Schwenkwicklers.**

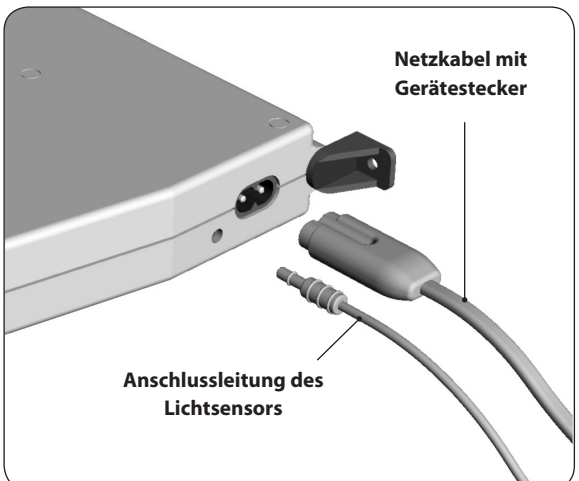
HINWEIS

Prüfen Sie die Funktion nur kurz, da noch keine Endpunkte eingestellt sind.

- ▲ Drücken Sie die einmal kurz [**Auf**]-Taste. Zur Quittierung muss der Motor kurz anfahren.

4. **Ziehen Sie danach den Netzstecker wieder aus der Netzsteckdose.**

Die Netzsteckdose und der Netzstecker müssen immer frei zugänglich sein.



11. Den Schwenkwickler montieren

Ein schief laufendes Gurtband kann ausfransen und den Schwenkwickler zerstören.

- Montieren Sie den Schwenkwickler absolut senkrecht und ohne seitlichen Versatz zum Gurtband, nur so ist der gerade Lauf des Gurtbandes gewährleistet.

Bei beschädigten Netzkabeln besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Kurzschluss.

- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel korrekt verlegt ist, damit es während des Betriebs nicht beschädigt werden kann.

Lose Schrauben oder Dübel können ausbrechen und das Gerät im Betrieb nicht halten.

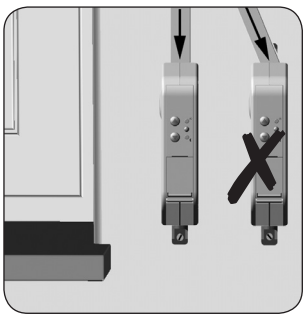
- Gipsen Sie lose Dübel ein, falls diese in der Wand keinen Halt finden.

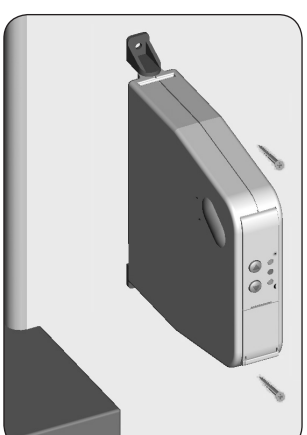
1. Schrauben Sie den Schwenkwickler mit den beiliegenden Schrauben fest, s. Abbildung.

Verwende Sie je nach Montageart die folgenden Schraubenstärken:

Wandmontage: 5,0 mm

Fensterrahmen: 4,2 mm





12. Das Gurtband einziehen und befestigen

1. **Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose oder schalten Sie die Netzversorgung ein.**

2. **Drehen Sie den Schwenkwickler zur Seite und kontrollieren Sie die Position des Befestigungshakens im Wickelradfach.**

3. **Ist der Befestigungshaken nicht zu sehen oder schlecht zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:**

- ▲ Drücken Sie die [**Auf**]-Taste solange, bis der Befestigungshaken im Wickelradfach gut erreichbar ist.

STOP **Es besteht Verletzungsgefahr durch das Wickelrad.**

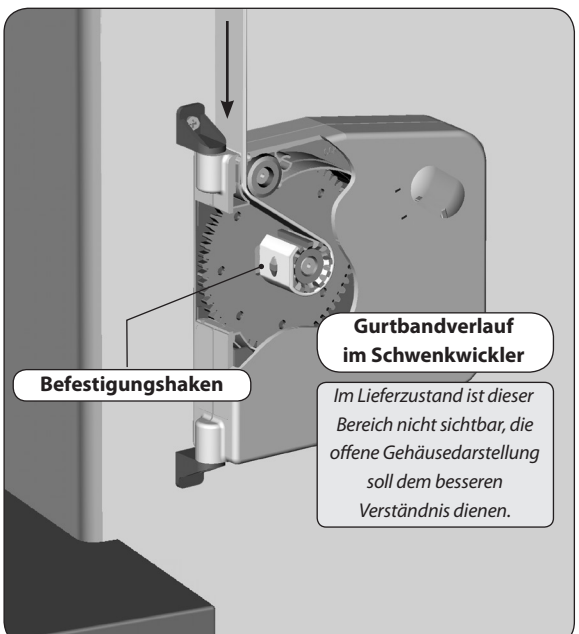
- Fassen Sie nicht bei laufendem Motor in das Wickelradfach.

4. **Ziehen Sie den Netzstecker wieder aus der Steckdose.**

5. **Führen Sie danach das Gurtband von oben in den Schwenkwickler ein.**

- Schieben Sie das Gurtband hinter das Wickelrad bis Sie es in der Öffnung wieder fassen können.
- Schieben Sie es anschließend von unten über den Befestigungshaken.

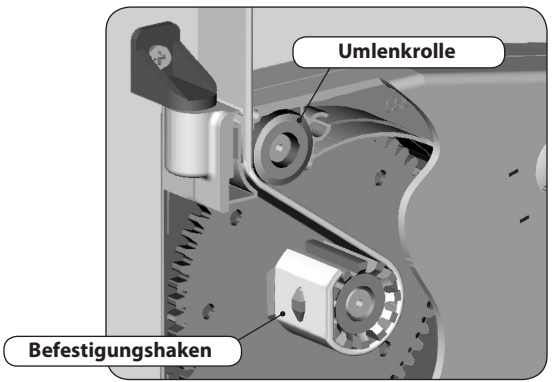
Das Gurtband von oben einführen.


Gurtbandverlauf im Schwenkwickler
Befestigungshaken
Im Lieferzustand ist dieser Bereich nicht sichtbar, die offene Gehäusedarstellung soll dem besseren Verständnis dienen.

6. **Stecken Sie den Netzstecker erneut in die Netzsteckdose.**

- ▲ Drücken Sie die [**Auf**]-Taste solange, bis sich das Gurtband einmal ganz um das Wickelrad gewickelt hat.
- Ziehen Sie dabei das Gurtband mit der Hand so stramm, dass sich die Umlenkrolle des Schwenkwicklers mitdreht.

7. **Schließen Sie danach das Wickelradfach mit der beiliegende Wickelradfachabdeckung.**



13. Endpunkte einstellen

WICHTIG

Damit der Rollladen oben und unten an der von Ihnen gewünschten Stelle stehenbleibt, müssen die Endpunkte eingestellt werden. Sie müssen unbedingt beide Endpunkte einstellen, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Den oberen Endpunkt einstellen

1.

Die Setztast drücken und gedrückt halten.

2.

1 x die [Auf]-Taste drücken.

Der Rollladen fährt hoch.

HINWEIS

Straffen Sie das Gurtband etwas, bis es durch das Rollladengewicht gespannt wird.

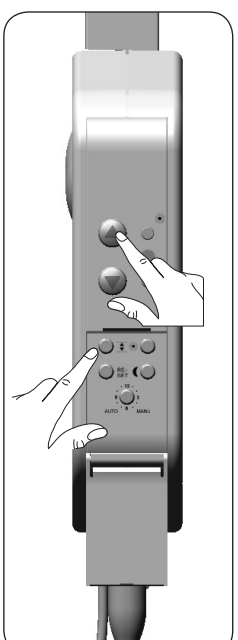
3.

Die Setztaste sofort loslassen, ...

...sobald der Rollladen die gewünschte Position für den oberen Endpunkt erreicht hat. Der Rollladen stoppt, der obere Endpunkt ist gespeichert.

WICHTIG

Stellen Sie den oberen Endpunkt nicht ganz bis zum Anschlag ein. Lassen Sie die Tasten rechtzeitig los und fahren Sie nicht über den jeweiligen Endpunkt hinaus. Es kann sonst zur Überlastung bzw. Zerstörung des Rollladens und/ oder des Motors führen.



13. Endpunkte einstellen

Den unteren Endpunkt einstellen

4. **Die Setztaste drücken und gedrückt halten.**

5. **1 x die [Ab]-Taste drücken**

Der Rollladen fährt herunter.

6. **Die Setztaste sofort loslassen, ...**

...sobald der Rollladen die gewünschte Position für den unteren Endpunkt erreicht hat. Der Rollladen stoppt, der untere Endpunkt ist gespeichert.

WICHTIG

Achten Sie beim Einstellen des unteren Endpunktes darauf, dass das Gurtband beim Erreichen des Endpunktes nicht zu schlaff wird.

Endpunkte verändern bzw. korrigieren

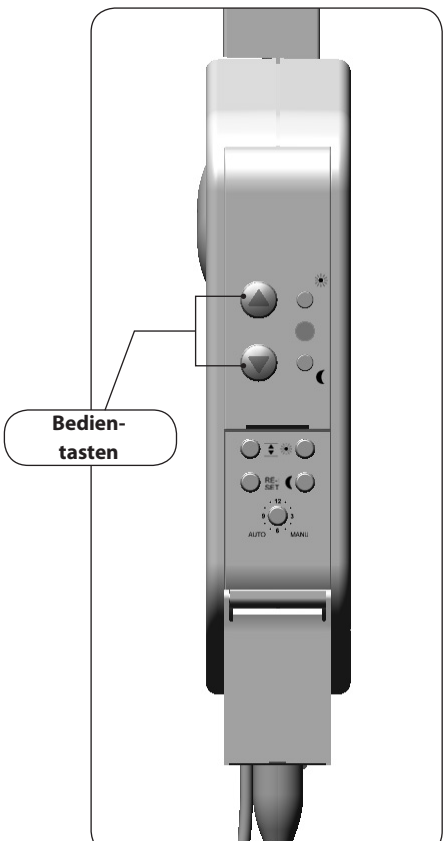
7. **Fahren Sie den Rollladen in die Mittelstellung und stellen Sie den jeweiligen Endpunkt neu ein.**

HINWEIS

Nach einiger Zeit müssen Sie eventuell die Endpunkte neu einstellen, da es im laufenden Betrieb zu einer Verlängerung des Gurtbandes kommen kann.

▲ ▼ 14. Manuelle Bedienung

Nach dem Einstellen der Endanschläge können Sie den Schwenkwickler mit Hilfe der beiden Bedientasten steuern. Die Bedienung von Hand ist in jeder Betriebsart möglich und hat Vorrang vor den Automatikfunktionen.



1. ▲ **Den Rollladen öffnen.**

Der Rollladen fährt durch kurzen Tastendruck bis zum oberen Endpunkt.

2. ▲ oder ▼ **Den Rollladen zwischenzeitlich stoppen.**

3. ▼ **Den Rollladen schließen.**

Der Rollladen fährt durch kurzen Tastendruck bis zum unteren Endpunkt.

15. Zeitautomatik; Kurzbeschreibung

Gleiche Schaltzeiten für alle Tage

Sie können am Schwenkwickler je eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen, die an allen Tagen gilt. Beim Erreichen dieser Zeit öffnet oder schließt sich Ihr Rollladen automatisch.

Verändern der Schaltzeiten

Sie können die Schaltzeiten jederzeit verändern. Beachten Sie, dass jedes neue Speichern die alten Einstellungen löscht.

HINWEIS

- Zur Einstellung der Schaltzeiten müssen Sie diesen Schritt einmalig zu der Zeit vornehmen, zu der sich Ihr Rollladen öffnen oder schließen soll. Zum Beispiel um 8:00 Uhr morgens, wenn der Rollladen jeden Morgen um 8:00 Uhr öffnen soll.
- **Sie müssen mindestens eine Schaltzeit einstellen, damit die Zeitautomatik aktiv wird.**
- Wenn Sie die Öffnungs- und/oder Schließzeit einstellen bzw. verändern, werden Ihre Einstellungen erst am nächsten Tag ausgeführt.

15.1 Eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen

Eine Öffnungszeit (▲) einstellen (z. B. um 8:00 Uhr morgens)

1.	▲ + ◌	**Die Tasten gleichzeitig kurz drücken.**
2.		**Die Kontrollleuchte blinkt zweimal kurz auf und der Rollladen fährt bis zum oberen Endpunkt.**
		Die Zeitautomatik ist jetzt eingeschaltet und die Kontrollleuchte leuchtet dauerhaft. Ihr Rollladen öffnet sich jeden Morgen automatisch um 8:00 Uhr.

15.1 Eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen

Eine Schließzeit (▼) einstellen (z. B. um 20:30 Uhr abends)

1. ▼ + ◌ **Die Tasten gleichzeitig kurz drücken.**

2. ☼ **Die Kontrollleuchte blinkt zweimal kurz auf und der Rollladen fährt bis zum unteren Endpunkt.**

● Die Zeitautomatik ist jetzt eingeschaltet und die Kontrollleuchte leuchtet dauerhaft.

Ihr Rollladen schließt sich jeden Abend automatisch um 20:30 Uhr.

15.2 Die Zeitautomatik ein - /ausschalten

Bei Bedarf kann jederzeit zwischen Automatikbetrieb und manueller Bedienung umgeschaltet werden.

1. ◌ **Die [Uhrtaste] jeweils ca. 1 Sekunde lang drücken.**

2. **Beachten Sie die Kontrollleuchte.**

● **AUS Zeitautomatik AUS**

● **EIN Zeitautomatik EIN**

☼ **Blinkend**

Nach vorherigem Netzausfall, wenn zuvor mindestens eine Schaltzeit eingestellt wurde.

HINWEIS

Nach einem Netzausfall verschieben sich die Schaltzeiten um die Dauer des Netzausfalls nach hinten und müssen ggf. neu eingestellt werden.

16. Sonnenautomatik; Kurzbeschreibung

Die Sonnenautomatik ermöglicht Ihnen, zusammen mit dem Lichtsensor, die helligkeitsabhängige Steuerung Ihres Rollladens. Dazu wird der Lichtsensor mit einem Saugnapf an der Fensterscheibe befestigt und über einen Stecker mit dem Schwenkwickler verbunden.

Funktion der Sonnenautomatik

Automatisches Ab- und Auffahren nach Überschreiten eines eingestellten Grenzwertes. Die Endstellung des Rollladens ist durch die Position des Lichtsensors an der Fensterscheibe frei wählbar.

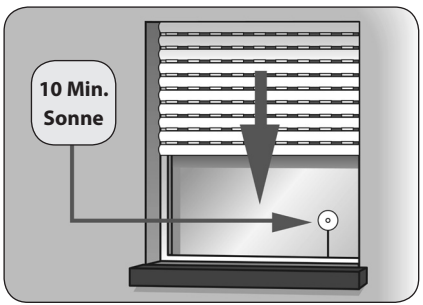
Montagebeispiel

Anschluss des Lichtsensors

16. Sonnenautomatik; Kurzbeschreibung

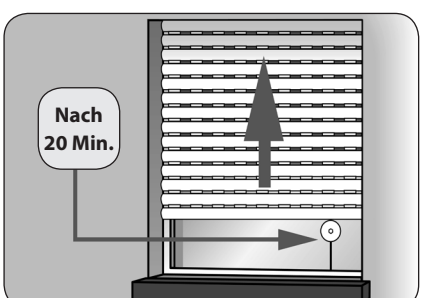
Automatischer Tieflauf

Erkennt der Lichtsensor 10 Minuten lang ununterbrochen Sonne, senkt sich der Rollladen, bis sein Schatten den Lichtsensor bedeckt.



Automatisches Freiziehen

Nach ca. 20 Minuten fährt der Rollladen automatisch ein Stück hoch, um den Sensor freizugeben. Bei weiterer Sonneneinstrahlung bleibt der Rollladen in dieser Position stehen. Fällt die Helligkeit unter den eingestellten Grenzwert, fährt er bis zum oberen Endpunkt zurück.



HINWEIS

Bei wechselnden Wetterbedingungen können die zuvor genannten Verzögerungszeiten überschritten werden.

Die Sonnenautomatik wird nach den folgenden Ereignissen beendet und gegebenenfalls neu gestartet:

- Nach einer manuellen Betätigung.
- Nach der Ausführung einer Automatikfunktion.
- Nach Erreichen des oberen Endpunktes.

16.1 Sonnenautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit

Durch Einstellen oder Verändern der Empfindlichkeit wird die Sonnenautomatik eingeschaltet.

Nehmen Sie die Einstellung bei der Helligkeit vor, bei der sich Ihr Rollladen absenken soll.

HINWEIS

Falls Sie die Sonnenautomatik nicht verwenden möchten, müssen Sie den Lichtsensor von der Fensterscheibe nehmen und vor Lichteinfall schützen oder den Stecker des Lichtsensors vom Schwenkwickler abziehen oder die Sonnenautomatik ausschalten.

Die aktuelle Helligkeit als Grenzwert übernehmen und die Sonnenautomatik einschalten.

1. + **Die Tasten gleichzeitig drücken.**

2. **Die aktuelle Helligkeit gilt jetzt als Grenzwert und die Sonnenautomatik ist eingeschaltet.**

- Wird dieser Wert überschritten, fährt der Rollladen nach unten bis zum Lichtsensor.

3. **Beachten Sie die Sonnen-LED.**

Langsam blinkend...

- ...wenn der Grenzwert überschritten wird.
- ...wenn bei der Einstellung des Grenzwertes der aktuelle Helligkeitswert innerhalb des Messbereichs liegt.

Schnell blinkend

Liegt der aktuelle Helligkeitswert außerhalb des Messbereichs, wird der Grenzwert auf die Messbereichsgrenze gesetzt.

4. **Bei Bedarf können Sie die Sonnenautomatik ein- oder ausschalten.**

5. **Drücken Sie dazu die Sonnentaste ca. 1 Sekunde lang.**

17. Dämmerungsautomatik; Kurzbeschreibung

Die Dämmerungsautomatik bewirkt ein automatisches Schließen des Rollladens wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- wenn die Dämmerungsautomatik eingeschaltet ist.
- wenn mindestens 10 Sekunden lang eine Dämmerung erkannt wird.
- wenn der Lichtsensor montiert und in den Schwenkwickler eingesteckt ist.

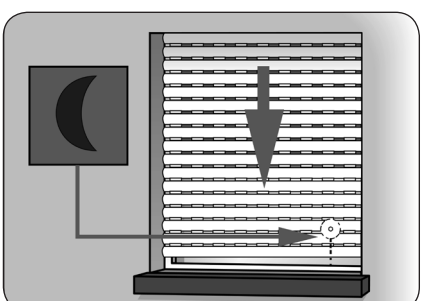
Automatischer Tieflauf

Bei Eintritt der Dämmerung senkt sich der Rollladen nach ca. 10 Sekunden bis zum unteren Endpunkt. Der Rollladen öffnet sich erst wieder bei Erreichen der eingestellten Öffnungszeit oder nach einem manuellen AUF-Befehl.

Der gewünschte Dämmerungsgrenzwert ist einstellbar.

HINWEIS

- Soll der Tieflauf des Rollladens durch die Dämmerungsautomatik erfolgen, so müssen Sie die Schließzeit auf eine Zeit nach Eintritt der Dämmerung einstellen (s. Beispiel).
- Sobald ein automatischer Schließbefehl vor der Dämmerung anspricht wird die Dämmerungsautomatik nicht ausgeführt.



Beispiel	**1**	**/ 2**
Automatische Schließzeit:	23:00 Uhr	/ 19:30 Uhr
Eintritt der Dämmerung:	20:30 Uhr	/ 20:30 Uhr
Der Rollladen schließt sich automatisch um:	20:30 Uhr	/ 19:30 Uhr

17.1 Dämmerungsautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit

Durch Einstellen oder Verändern der Empfindlichkeit wird die Dämmerungsautomatik eingeschaltet.

Nehmen Sie die Einstellung bei der Helligkeit (Dämmerung) vor, bei der sich Ihr Rollladen schließen soll.

HINWEIS

Falls Sie die Dämmerungsautomatik nicht verwenden möchten, müssen Sie den Stecker des Lichtsensors vom Schwenkwickler abziehen oder die Dämmerungsautomatik ausschalten.

Die aktuelle Helligkeit (Dämmerung) als Grenzwert übernehmen und die Dämmerungsautomatik einschalten.

1. + **Die Tasten gleichzeitig drücken.**

2. **Die aktuelle Helligkeit gilt jetzt als Grenzwert und die Dämmerungsautomatik ist eingeschaltet.**

- Wird dieser Wert überschritten, fährt der Rollladen nach unten bis zum unteren Endpunkt.

3. **Beachten Sie die Dämmerungs-LED.**

AUS

Dämmerungsautomatik AUS

EIN

Dämmerungsautomatik EIN

Langsam blinkend...

- ...wenn der Grenzwert überschritten wird.
- ...wenn bei der Einstellung des Grenzwertes der aktuelle Helligkeitswert innerhalb des Messbereichs liegt.

Schnell blinkend

Liegt der aktuelle Helligkeitswert außerhalb des Messbereichs, wird der Grenzwert auf die Messbereichsgrenze gesetzt.

4. **Bei Bedarf können Sie die Dämmerungsautomatik ein- oder ausschalten.**

5. **Drücken Sie dazu Dämmerungstaste ca. 1 Sekunde lang.**

18. Alle Einstellungen löschen, Reset

Bei Bedarf können Sie alle Einstellungen löschen und den Auslieferungszustand des Schwenkwicklers wieder herstellen.

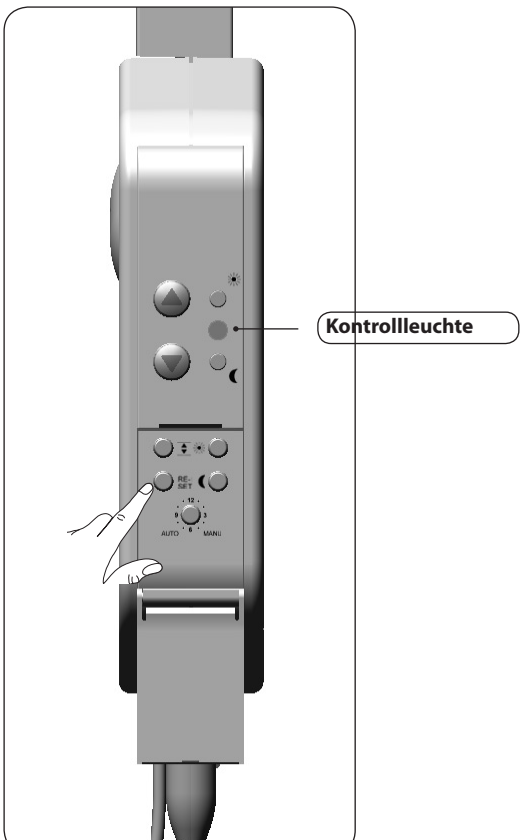
1. RESET **Drücken Sie die [Reset]-Taste ca. 4 Sekunden lang.**

2. **Die [Reset]-Taste loslassen, ...**

- ... danach sind alle Einstellungen gelöscht, (Endpunkte und Schaltzeiten).

3. **Zur Quittierung blinkt die Kontrollleuchte kurz auf.**

4. **Beginnen Sie anschließend wieder mit den Einstellungen ab Seite 19.**



19. Den Schwenkwickler ausbauen (z. B. bei Umzug)

1. RESET **Alle Einstellungen löschen.**

Dazu die [**Reset**]-Taste ca. 4 Sekunden lang drücken.

2. ▼ **Den Rollladen vollständig schließen.**

Die Taste weiter drücken und halten.

3. **Ziehen Sie dabei das Gurtband soweit wie möglich oben aus dem Schwenkwickler heraus.**

4. **Drehen Sie den Schwenkwickler zur Seite und entfernen Sie die Wickelradfachabdeckung.**

STOP **Es besteht Verletzungsgefahr durch das Wickelrad.**

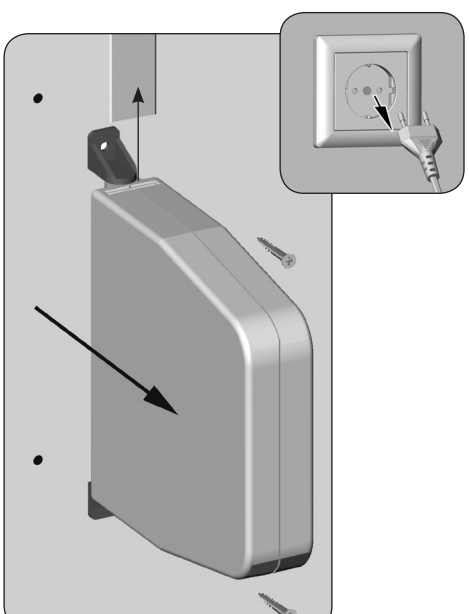
- Fassen Sie nicht bei laufendem Motor in das Wickelradfach. Ziehen Sie immer den Netzstecker bevor Sie in das Wickelradfach fassen.

5. **Kontrollieren Sie die Position des Befestigungshakens und fahren Sie, wenn nötig, den Haken in eine leicht zugängliche Position.**

6. **Schalten Sie anschließend die Netzversorgung ab bzw. ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**

7. **Lösen Sie das Gurtband vom Befestigungshaken und ziehen Sie es vollständig oben aus dem Schwenkwickler heraus.**

8. **Lösen Sie zum Schluss die Befestigungsschrauben und nehmen Sie den Schwenkwickler von der Wand.**



20. Das Gurtband bei Geräteausfall entfernen

Sollte der Schwenkwickler einmal ausfallen und der Motor nicht mehr laufen, können Sie mit Hilfe der Getriebeentriegelung das Gurtband vollständig aus dem Schwenkwickler ziehen, ohne es zerschneiden zu müssen.

1. **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten Sie die Netzversorgung aus.**

2. **Drehen Sie den Schwenkwickler zur Seite, entfernen Sie die Wickelradfachabdeckung und ziehen Sie die Entriegelungsklammer aus der Halterung.**

3. **Drücken Sie die Entriegelungsklammer in die Öffnungen der Getriebeentriegelung.**

ACHTUNG

- Halten Sie das Gurtband fest, da der Rollladen sonst ungebremst herunterfallen kann.
- Beim Drücken müssen Sie einen kleinen Widerstand überwinden.

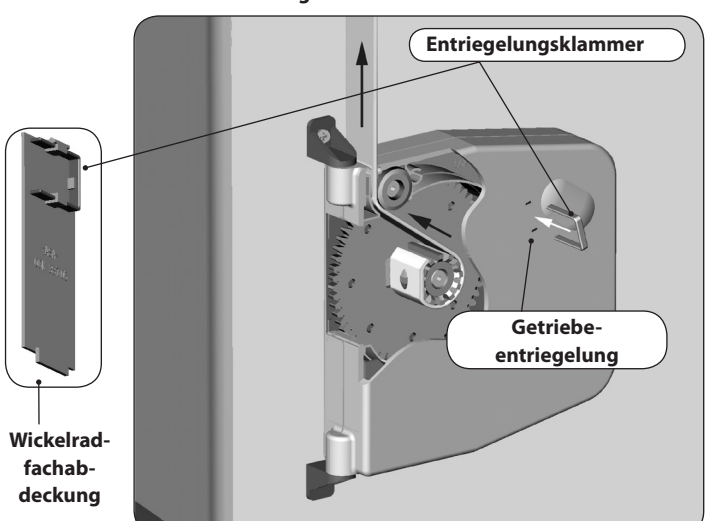
4. **Halten Sie die Entriegelungsklammer gedrückt und ziehen Sie anschließend das Gurtband soweit wie möglich aus dem Schwenkwickler heraus.**

5. **Lösen Sie das Gurtband vom Befestigungshaken und ziehen Sie es vollständig aus dem Schwenkwickler heraus.**

6. **Stecken Sie die Entriegelungsklammer wieder zurück in ihre Halterung.**

7. **Lösen Sie zum Schluss die Befestigungsschrauben und nehmen Sie den Schwenkwickler von der Wand.**

Schnittdarstellung des Gehäuses.



21. Was tun, wenn... ?

Störung	Mögliche Ursache / Lösung
... der Schwenkwickler keine Funktion zeigt?	Überprüfen Sie die Stromversorgung inkl. Anschlusskabel und Anschlussstecker.
... der Schwenkwickler zur eingestellten Schaltzeit nicht reagiert?	a) Eventuell hat es einen Netzausfall gegeben. Stellen Sie die Schaltzeiten neu ein, s. Seite 22.
	b) Eventuell sind noch keine Endpunkte eingestellt. Stellen Sie die Endpunkte ein, s. Seite 19.
... die Kontrollleuchte blinkt?	Eventuell hat es einen Netzausfall gegeben. Bei einem Netzausfall bleiben alle Daten erhalten nur die interne Uhr des Schwenkwicklers bleibt stehen. Stoppen Sie das Blinken durch kurzes Tippen einer Bedientaste und stellen Sie die Schaltzeiten neu ein, s. Seite 22. Datenerhalt nach einem Netzausfall, s. Seite 38
... der Rollladen an den eingestellten Endpunkten nicht mehr stehen bleibt?	Möglicherweise haben sich die Endpunkte durch die Banddehnung verstellt. Stellen Sie die Endpunkte neu ein, s. Seite 19.
... der Rollladen stehen bleibt, sobald die Bedientaste losgelassen wird?	Die Endpunkte sind noch nicht eingestellt. Stellen Sie die Endpunkte ein, s. Seite 19.
... der Schwenkwickler falsch herum läuft?	Möglicherweise ist das Gurtband falsch herum auf das Wickelrad aufgelegt, s. Seite 17.
... die Kontrollleuchte schnell blinkt und der Schwenkwickler sich weder Auf- noch Abfahren lässt?	Die max. Laufzeit des Antriebs wurde überschritten, s. Seite 7/37. Der Motor ist zu heiß. Nach ca. 1 Stunde ist der Schwenkwickler wieder betriebsbereit.

21. Was tun, wenn... ?

Störung	Mögliche Ursache / Lösung
... der Rollladen im Tieflauf stehen bleibt?	a) Der Rollladen ist eventuell auf ein Hindernis gelaufen. Fahren Sie den Rollladen wieder hoch und entfernen Sie das Hindernis.
	b) Die Lamellen haben sicher verschoben. Fahren Sie, wenn möglich, den Rollladen wieder hoch und richten Sie die Lamellen aus.
	c) Der Rollladen schleift im Rollladenkasten am Fensterrahmen durch fehlende Andruckrollen oder Dämmmaterial hat sich gelöst und verkeilt den Rollladen. Öffnen Sie den Rollladenkasten und beseitigen Sie den Fehler. Schmieren Sie schwergängige Stellen wenn nötig mit Gleitwachs ein.
	d) Der Rollladen ist möglicherweise zu leicht. Beschweren Sie den Rollladen, indem Sie z. B. in die unterste Lamelle ein Flacheisen einschieben.
... der Rollladen im Hochlauf plötzlich stehen bleibt?	a) Der Antrieb ist möglicherweise blockiert, z. B. durch Festfrieren des Rollladens oder andere Hindernisse.
	b) Eventuell ist der Rollladen nicht leichtgängig genug. Überprüfen Sie den Rollladen bzw. die Rollladenführung.
	c) Der Rollladen ist möglicherweise zu schwer. Die maximale Zugkraft des Schwenkwicklers wurde überschritten.

21. Was tun, wenn... ?

Störung	Mögliche Ursache / Lösung
... der Schwenkwickler morgens zur eingestellten Schaltzeit nicht reagiert?	Die Elektronik hat den Antrieb nach dem Schließen des Rollladens abgeschaltet, da sich die Umlenkrolle nicht mehr bewegt hat. Das ist dann der Fall, wenn:
	a) beim Einstellen des unteren Endpunktes die **[Ab]**-Taste zu lange gedrückt wurde. Die Lamellen sind geschlossen, aber das Gurtband hat sich weiter abgewickelt und liegt nicht mehr straff auf der Umlenkrolle.
	b) Der untere Endpunkt hat sich durch Banddehnung verstellt. Das Gurtband darf zu keinem Zeitpunkt schlaff werden. Stellen Sie den unteren Endpunkt neu ein (s. Seite 20) und achten Sie darauf, dass das Gurtband dabei straff auf der Umlenkrolle liegt. Die Umlenkrolle muss sich dabei gleichmäßig mitdrehen.
... die Sonnenautomatik nicht reagiert?	a) Prüfen Sie ob der Sonnensensor noch an der Fensterscheibe klebt.
	b) Ist eventuell das Sonnenlicht nicht hell genug oder durch Schattenbildung zu stark abgedunkelt?.
	c) Überprüfen Sie das Anschlusskabel des Sonnensensors auf Beschädigung.
	d) Steckt der Stecker des Lichtsensors richtig im Schwenkwickler?
... der Rollladen bei aktiver Sonnenautomatik zu weit schließt (die Postion des Lichtsensors überfährt)?	Die Helligkeit ist hinter dem Rollladen (am Lichtsensor) noch höher als der voreingestellte Grenzwert. Stellen Sie den Grenzwert (Empfindlichkeit) der Sonnenautomatik neu ein, s. Seite 26.

21. Was tun, wenn... ?

Störung	Mögliche Ursache / Lösung
... der Rollladen bei aktiver Dämmerungsautomatik abends nicht schließt ?	Der voreingestellte Grenzwert für die Dämmerung wird nicht überschritten.
	a) Prüfen Sie ob eventuell Fremdlicht auf den Lichtsensor fällt.
	b) Stellen Sie den Grenzwert (Empfindlichkeit) der Dämmerungsautomatik neu ein, s. Seite 28.
... der Schwenkwickler manuell oder automatisch nicht mehr ordnungsgemäß reagiert?	Der Schwenkwickler ist nicht mehr betriebsbereit. Führen Sie einen Reset gemäß Seite 29 durch und testen Sie den Schwenkwickler danach erneut auf korrekte Funktion.

22. Hinweise zur Wartung und Pflege

Wartung

ACHTUNG

Eine mangelhafte Wartung kann zur Gefährdung von Personen durch Beschädigung Ihres Schwenkwicklers und der Rollladenanlage führen.

- Kontrollieren Sie bitte regelmäßig den Schwenkwickler und alle Komponenten Ihrer Rollladenanlage auf Beschädigung.
  - Prüfen Sie den Schwenkwickler regelmäßig auf seine korrekte Funktion.
  - Der Behang darf nicht beschädigt sein.
  - Das Gurtband darf nicht ausfransen.
  - Die Umlenkrolle am Rollladenkasten muss immer leichtgängig sein.
  - Der Wickelteller im Rollladenkasten muss fest und stabil sein. Er kann nach längerem Einsatz seine Festigkeit verlieren.
- Lassen Sie beschädigte Komponenten von einem Rollladenfachbetrieb austauschen.

Pflege

Sie können den Schwenkwickler mit einem angefeuchteten Tuch reinigen. Verwenden Sie bitte keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.

23. Technische Daten

D

Versorgungsspannung:	230 V / 50 Hz
Nennleistung:	70 W
Leistung Stand-by:	< 0,5 W
Nenndrehmoment:	8 Nm
Maximale Drehzahl:	36 U/min.
Endzugkraft:	13 kg
Maximale Belastung:	30 kg
Kurzzeitbetrieb (KB):	4 Minuten (maximale Laufzeit)
Schutzklasse:	II (nur für trockene Räume)
Anzahl der Schaltzeiten:	2 (AUF und AB)
Einstellbereich der Sonnenautomatik:	2000 bis 20000 Lux
EInstellbereich der Dämmerungsautomatik:	2 bis 50 Lux
Netzanschlusskabel:	2 x 0,75 mm^2 (H03VVH2-F)
Abmessungen:	s. Seite 12
Gehäusematerial:	Recyclingfähiger Kunststoff

23.1 Datenerhalt nach einem Netzausfall

Netzausfall

Bei einem Netzausfall blinkt die Kontrollleuchte (LED) und die interne Uhr des Schwenkwicklers bleibt stehen.

Nach dem Drücken der Auf (▲)- oder Ab (▼)-Taste leuchtet die Kontrollleuchte (LED) wieder permanent.

Datenerhalt nach einem Netzausfall

Die eingestellten Schaltzeiten bleiben nach einem Netzausfall erhalten. Sobald die Stromversorgung wieder da ist, werden Öffnungs- und Schließzeit wieder ausgeführt. Allerdings um die Dauer des Stromausfalls versetzt.

Beispiel:

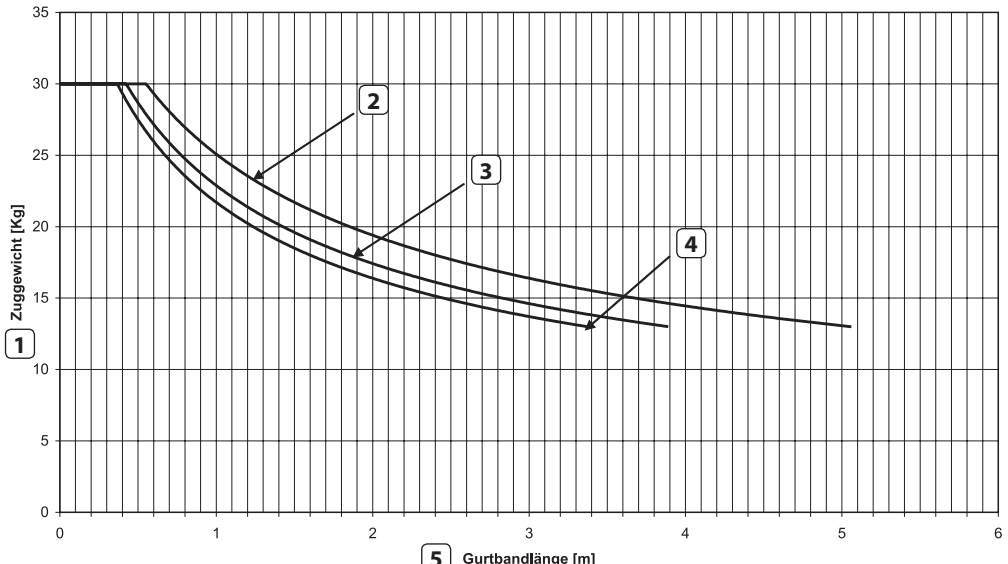
- Stromausfall von 19:30 - 19:45 Uhr.
- Die Schließzeit wurde zuvor um 19:30 Uhr eingestellt.
- Der Rollladen schließt nach dem Stromausfall zeitversetzt um 19:45 Uhr.

Daher sollten nach einem Netzausfall die Schaltzeiten neu eingestellt werden, s. Seite 22.

24. Zugkraftdiagramm

Das Diagramm gilt für einteilige Behänge, Reibungsverluste sind berücksichtigt

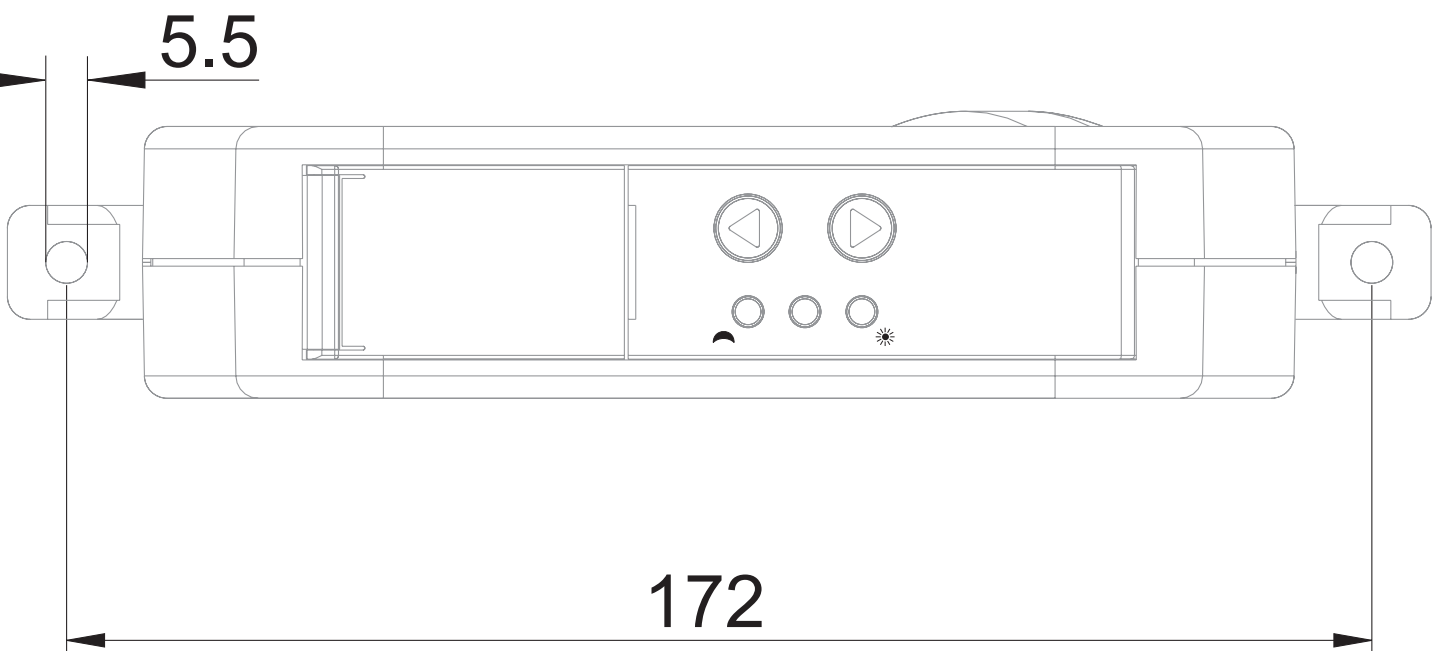
Lassen Sie sich bei mehrteiligen Behängen von unserem Kundendienst beraten.



1 =	Zuggewicht [Kg]
2 =	Gurtbanddicke 1,0 mm
3 =	Gurtbanddicke 1,3 mm
4 =	Gurtbanddicke 1,5 mm
5 =	Gurtbandlänge [m]

25. Bohrschablone

D



26. CE-Zeichen und EG Konformitätserklärung

Die **rolloAutomat Schwenkwickler** (Art.-Nr.: RA 9510 / RA 9550) erfüllen die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien:

CE

2006/42/EG	**Maschinenrichtlinie**
2006/95/EG	**Niederspannungs-richtlinie**
2004/108 EG	**EMV-Richtlinie**

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)

27. Garantiebedingungen

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH gibt eine 24-monatige Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Ausgenommen von der Garantie sind:

- Fehlerhafter Einbau oder Installation
- Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
- Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
- Äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung
- Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
- Verwendung ungeeigneter Zubehörteile
- Schäden durch unzulässige Überspannungen (z. B. Blitzeinschlag)
- Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt RADEMACHER kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

RADEMACHER
GERÄTE-ELEKTRONIK GMBH
Buschkamp 7, D - 46414 Rhede, Postf. 10 01 07, D - 46407 Rhede
Telefon +49 2872 933 - 0 • Telefax +49 2872 933 - 251
E-Mail: info@rademacher.de • www.rademacher.de

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.